

Fuyu no Hanabi

Von -RoronoaZoroko-

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: 1	2
Kapitel 2: 2	4
Kapitel 3: 3	6

Kapitel 1: 1

Titel:**Fuyu no Hanabi**

Autorin:FeuerfeeLoveshort

Fandom:Bleach

Paaring:*MatsuGin,IchiHitsu*

Input:Was soll ich sagen... seit langem mal wieder ein Hetero... das ist für meinen Gin!!
;) Gin ist zwar schwer verletzt aber rettbar... kann Matsu nicht traurig sehn...:)

Warnings:HENTAI!!!

Rating: 18

Kapitel 1

~Anta wa itsudemo atashi yuki saki wo

Tsugezu ni kiesaru doushite?

You're always leaving before telling me where you are going

Why?~

Meine Hände sind blutgetränkt... Du....

Wo soll ich nur anfangen... Gin... warum?

Orihime...Danke!

Ich sitze an deinem Bett und halte deine Hand.

Du liegst im Koma.

Jeden zweiten Tag sitze ich an deinem Bett und halte deine Hand.

Mein Taichou häuft mir die Arbeit auf.

Ich streiche durch deine silbernen Haare und versuche dich nicht weiter zu berühren.

Du liegst an einer künstlichen Lunge, durch die du atmen kannst.

Damals sagtest du das du mich nur retten wolltest.

Das EKG piept und zeigt das dein Herz schlägt.

Ich dachte das du mich einfach zurück lässt.

Mein Taichou wird immer aggressiv wenn ein gewisser Shinigami erwähnt wird.

Das ist echt schlimm.

Warum denkt ihr Taichous so kompliziert?

Kira-kun leitet inzwischen dein Squad.

Aber er denkt inzwischen auch nicht mehr an sich.

Er ist ständig überarbeitet.

Er gönnt sich keine Pause, er arbeitet wie verrückt.

Genau wie mein Taichou.

Taichous sind verrückt.
Oder was soll ich sagen?

Mensch wie gerne würde ich mal wieder einen trinken gehen.
Mit all den Leuten...
Mit Kira, Renij, und Hisagi...
Aber ich bin bei dir.
Auf einmal drückst du gegen meine Hand.
So langsam öffnen sich deine blutroten Augen.
„Wo...“ ich falle dir um den Hals.
„D...Du lebst.“

„R...Rangiku?“ du lächelst leicht.
„W...“ ich drücke dir meine Lippen auf den Mund.
„Gott sei dank.“ du verstehst die Welt nicht mehr.
Ich hoffe das du mich nicht nochmal verlässt, ich greife zu der Klingel und die Schwester kommt.

„Er ist wach!“ die Fukutaichou von Unohara kam, und stieß mich weg.
„Matsumoto-san bitte gehen Sie ich muss einige Untersuchungen machen.“ ich nickte und wartete vor der Tür.
Als ich wieder reinkam, sah ich die Fukutaichou geschockt an.

„Sie müssen Ihm dabei helfen wieder essen zu lernen und laufen!“ ich nickte.
„Ist das für dich okay Gin?“ er nickte ebenfalls.
So wurde ich zur Pflegekraft von Gin gemacht.

Kapitel 2: 2

Titel: Fuyu no Hanabi

Autorin: FeuerfeeLoveshort

Fandom: Bleach,

Paaring: MatsuGin

Input: Was soll ich sagen... seit langem mal wieder ein Hetero... das ist für meinen Gin!!
;) Gin ist zwar schwer verletzt aber rettbar... kann Matsu nicht traurig sehn...:)

Warnings: HENTAIIII

Rating: 18

Kapitel 2

~Sono toki dake sou omotteru

Anta no warui kuse

Tama ni miseru hontou no emi

Atashi wo doushitai no?

Only that time you regard it

It's your bad habit

occasionally you show your true smile

What am I?~

Ich saß auf dem Hocker an dem Bett von Gin.

Gin sah mich an.

„Rangiku, warum machst du das?“

„Keine Ahnung...“ er lächelte leicht böse.

Ich reichte ihm das Essen an.

Er war durch sein Koma sehr abgemagert.

„Was soll das...“ ich unterbrach ihn.

„Nicht reden ESSEN!“ sagte ich leicht erpressend.

Er gab auf und as.

„Willst es mal selbst versuchen?“ er nickte.

Er griff selbständig nach den Stäbchen.

Diese konnte er nicht richtig greifen.

Die vielen ihm immer wieder runter.

„Gin... zuerst muss ich dir wahrscheinlich noch anreichen.“ ich seufzte.

„Es tut mir Leid Rangiku.“

Er war hoffnungslos.

„Du brauchst dich nicht zu entschuldigen dafür kannst du nichts..“

Er hatte einfach nicht die Energie die Stäbchen in der Hand zu halten.
Dazu war er zu lange künstlich ernährt worden, und auch zu klapperig am ganzen Körper.
Die Schwester kam rein.

„Hier können Sie ihm die Medis reichen?“ ich nickte.

„Nein, Medikamente...“ ich sah ihn an.

„Hier deine Medikamente. Ich hoffe die schmecken nicht zu schrecklich.“ er nahm sie widerwillig ein.

„Danke Rangiku... wie kann ich es dir..“ ich unterbrach ihn schon wieder.

„Essen, und nicht reden. Wie du mir danken kannst... du rennst nie wieder weg!“ sagte ich.

Kapitel 3: 3

Titel: Fuyu no Hanabi

Autorin: FeuerfeeLoveshort

Fandom: Bleach,

Paaring: MatsuGin

Input: Was soll ich sagen... seit langem mal wieder ein Hetero... das ist für meinen Gin!!
;) Gin ist zwar schwer verletzt aber rettbar... kann Matsu nicht traurig sehn...:)

Warnings: HENTAIIII

Rating: 18

Kapitel 3

~Doko e yukitai? Nan ni naritai?
Aisareru koto ga kowai dake?
Mou chotto dake tsukamattotte mo
Yokatta no ni zannen ya
Where do you want to go? What will you be?
Are you simply scared of loving?
Only a small bit more and you would have got me~

Ich sah den jungen Mann vor mir an.

Die Ernährung von mir aus bereitete ihm total viele Probleme.

Das lag daran das er die ganze Zeit über eine Perkutane endoskopische Gastrostomie ernährt worden war.

„Rangiku?“ er sah mich aus seinen blutroten Augen durch dringend an.

„Es ist alles okay...“ ich war grade mal wieder dabei ihm das Essen anzureichen.

„Lass es sein... ich will nicht...“ er weigerte sich zu essen.

„Du musst aber! Du bist sehr Untergewichtig...“ Gin sah mich an.

„Warum denn?“

„Mensch, Gin, du hast lange an der PEG gehangen und du musst es wieder lernen zu essen. Die Schwester sagte mir das ich darauf achten sollte das du isst... wie willst du denn sonst wieder laufen?“ er nickte verstehend.

„Sag mal Gin wollen wir uns mal ans laufen machen?“

„Wie meinst du das?“

„Sorry bist du doof??“ ich lächelte hämisch...

Zuallererst versuchte ich ihn dazu bewegen die Beine aus dem Bett zu bewegen.

„Okay...“ ich umgriff ihn an seinem Oberkörper und bewegte auch diesen in eine sitzende Position. Er sah mich rot werdend an.

„Was?“

„...D...“ ich schmunzelte.

„Soll ich dich mit Gedanken aus dem Bett bewegen, das geht nicht...“ ich schmunzelte

noch breiter.

„Geht es so, ist das bequem??“ er nickte.

„Willst du mal das aufstehen versuchen?“ er versuchte die Füße auf den Boden zu stellen.

„So, jetzt versuch mal die Kraft in die Beine zu legen.“ er tat wie ich ihm anwies.

„So ich stehe...endlich.“ er stand für einen kurzen Moment bevor er wieder in die Kraft in den Beinen verlor und sich wieder auf das Bett setzte.

„Das war doch super... das nächste mal mehr okay?“

„Okay Rangiku.“ so stopfte ich ihn wieder ins Bett und war mit seiner Leistung erst mal zufrieden.

„Sorry könntest du die Schwester rufen... ich muss mal...“ ich drückte den Knopf der Klingel, und zwei Schwetern kamen und kümmerten sich um ihn.

Nach gefühlten 2 Stunden durfte ich wieder rein, obwohl es nur 10 Minuten gewesen waren.

„Danke, für deine Geduld!“

„Habe ich doch.“ ich nahm den Platz ein der mir die ganze Zeit eine Hilfe gewesen war.

„Ragiku??“

„Es ist nichts Gin. Ich bin okay.“ ich war zwar froh das er wieder wach war aber, das brachte das nicht zurück was er mir geraubt hatte. Wie sollte ich ihn noch lieben wenn er eh wenn er wieder laufen kann wegrennt? Das hat er immer getan und nun wird es nicht anderes sein. Sein Versprechen wird er mal wieder nicht halten, so wie ich ihn kenne.